

Historische Online-Kompetenz und 1001 Idee

Möglichkeiten und Grenzen eines Konzepts

Jan Hodel @ GEI, Braunschweig 16.10.2006





Übersicht

Historische Online-Kompetenz

- Aufbau
- Absicht

Gedanken zu 1001ideen.eu

- Grundsätzliche Gedanken
- Analyse
- Vergleiche
- Schlussfolgerungen

Historische Online-Kompetenz

HOK	Lesen	Schreiben	Reden
Geschichte	Quelle	Darstellung	Diskurs
Medien	Orientierung	Medienverbund	Vernetzung
Wissenschaft	Analyse	Synthese	Diskurs

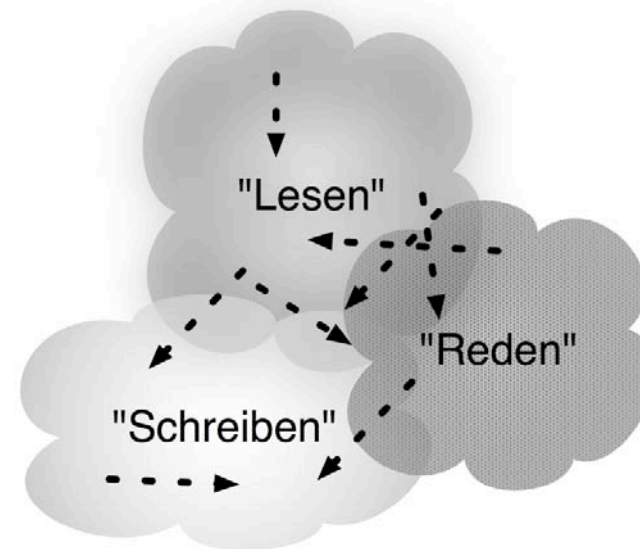
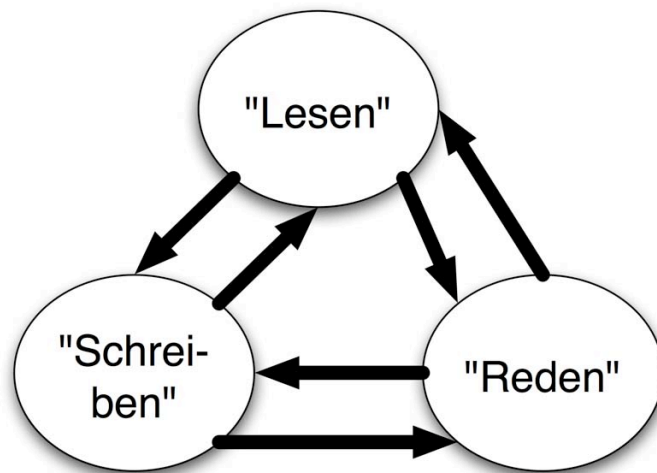
Einfaches Modell

- Vorteil: Flexibilität und Praktikabilität
- Nachteil: mangelnde Differenzierung

Historische Online-Kompetenz

Absicht:

- Verbindung zwischen Medien und Geschichte herstellen (in Bezug auf Wissenschaftlichkeit, Didaktik, Kompetenzen)
- dabei Wichtigkeit und Interdependenz aller drei Dimensionen zeigen (Lesen/Schreiben/Reden)



Historische Online-Kompetenz

Lesen: Suchstrategien, Quellenkritik, Medienkunde, Urheberrechtsfragen, Mediennutzung (Orientierung und Organisation)

Schreiben: Hypertext-Schreiben, epistemisches Schreiben (Blogs), kollaboratives Schreiben (Wikis), Medienhandhabung

Reden:

- Auswirkungen auf wissenschaftliche Arbeit (Arbeitsformen, Arbeitshilfsmittel, Zusammenarbeit) und Diskussionen**
- Diskurs über Veränderungen der Geschichtswissenschaft und Geschichtsvermittlung**



HOK und 1001 Idee

Grundsätzliche Aussagen

Analyse

- Medienspezifisch
- Geschichts- & politikdidaktisch

Vergleiche

Schlussfolgerung

Grundsätzliche Aussagen

Rahmung: ICT verändern den Kontext.

- Realität der Mediennutzung: Intensität, Heterogenität, Ansprüche, Gewohnheiten**
- Kontrollverlust. Gegensätze sind nur wenige Klicks entfernt**

Statt Rahmung: Befähigung

- Gewährleistung von Transparenz**
- Sensibilisierung für Kontexte**
- Förderung von Kompetenzen bei Nutzer/innen**

Grundsätzliche Fragen

Warum ICT/ Warum Website?

- ICT-spezifische Eigenschaften: Interaktivität, Aktualität, Globalität, Multimedialität?
- Besteht Bedarf?

Legitimität

- Wird Absicht dargelegt? Wird Vorgehen erläutert? Methoden? Grundlagen?
- Bezugspunkt: Wissenschaftlichkeit? “Wertneutralität”? Oder Authentizität? (Personalisierung).
- Wissenschaftlichkeit hat in der “Web-Gesellschaft” nicht den gewohnten Legitimations-Anspruch.



100 und 1 Idee

“Medien und Film”, “Metal in der Türkei”, “Fernsehmuftis”

Transparenz:

- Navigation**
- Zielsetzungen/Fragestellungen**

Zielgruppe:

- Beteiligung/Interaktion mit Zielgruppe**
- Interessen und Vorkenntnisse der Zielgruppe**

Fragen:

- Wieso diese Themen-Auswahl (Kontext)?**
- Wie kommen die Autor/innen zu den Aussagen (Fragestellungen, Methoden, Literatur/Quellen)?**



1001 Idee: Vergleiche I

qantara.de

- Journalistischer Ansatz
- Stark in Kontextualisierung
- Wenig medienspezifische Ausprägung

fluter.de

- Medienspezifische Details

urbanislam.ch

- Personalisierung
- Wenig Kontext
- Einbezug Jugendlicher



1001 Idee: Vergleiche II

YouTube

–Suche nach Stichwort “Islam”

Wikipedia

–Suche nach Fernsehsendern (aus 1001 Idee)



1001 Idee: Dilemmata

Was darf Schule noch?

- Politische Korrektheit
- Zumutung an Komplexität

Womit ist Schule im Web-Zeitalter konfrontiert?

- Wissenschaftlichkeit vs. Authentizität
- Medien-Ästhetik vs. Inhalte

1001 Idee & und ein paar Anregungen

Werkstatt-Modell

- **Offenlegung des Vorgehens (verwendete Mittel/Methoden, Interesse/Fragestellungen),**
- **Rückfragen & Mitgestaltung ermöglichen**
- **Anpassung und Weiterentwicklungen vorsehen**

Dialogische Konzepte

- **Mehrere Stimmen: Beteiligte, Interessierte, andere Wissenschaftler**
- **Interaktion mit Zielgruppe: Einbindung und Selbstbeteiligung: nicht unbedingt als “Diskussion und Kommentar”, sondern mit eigenen Beiträgen und Fragen**

“Commitment and Community”



5 Wörter zum Schluss

Transparenz

Authentizität

De-Informalisierung

Kompetenz

Grundwerte



Schluss

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr unter:

<http://hist.net/hok>

Fragen an:

jan.hodel@fhnw.ch